

Ziel heißt Wachsen auf dem Weltmarkt

Hückelhoven. Die Hälfte ihres Umsatzes macht die Küppers Stahlbau GmbH im Ausland. „Wachstum und internationales Engagement gehören für mich untrennbar zusammen“, sagt Diplom-Ingenieur Horst Küppers, Geschäftsführer des Unternehmens in Hückelhoven.

Den Beweis liefert der Unternehmer gleich mit: In den vergangenen vier Jahren hat sich der Umsatz auf rund 6,5 Millionen Euro verdoppelt. Waren 1992 lediglich drei Mitarbeiter in dem Betrieb angestellt, so sind heute rund 100 Beschäftigte hier tätig. Allein ein Viertel der Belegschaft, die vor allem aus Schweißern, Metallbauern und Ingenieuren besteht, sind Lehrlinge – für Küppers der wichtigste Garant dafür, auch künftig den Herausforderungen des Weltmarkts gerecht werden zu können.

Die Geschichte der Schmiedefamilie Küppers geht nachweislich auf das Jahr 1628 zurück, der Betrieb ist einer der ältesten in Deutschland. Aus der einstigen Huf- und Wagenschmiede wurde im Laufe der Zeit ein innovativer Allround-Anbieter im Stahlgewerbe. Die Kunden des Handwerksunternehmens sind deutsche Maschinenanlagenbauer, die für internationale Konzerne arbeiten und auf allen Kontinenten produzieren.

Ausrichtung auf Maschinenbau

„Inzwischen findet man in jedem vierten Land der Welt ein Produkt, das wir hergestellt haben“, sagt Küppers. Im Sudan stehen Kraftwerkskühler aus Hückelhoven, in Marseille Wärmetauscher für eine Müllverbrennungsanlage, in England wasserdichte Filteranlagen oder auch stählerne Bauelemente für den Kranbau.



Weltweit aktiv: Die Küppers Stahlbau GmbH in Hückelhoven liefert an Auftraggeber in vielen Ländern. Inhaber Horst Küppers (r.) sieht im Exportgeschäft die einzige Möglichkeit, den Betrieb auch künftig wachsen zu lassen.

Foto: Reinhard Myritz

Der Erfolg des Stahl-Spezialisten hängt eng mit seiner strategischen Ausrichtung zusammen. 2003 entschloss sich der Firmenchef, ganz auf den Maschinenbau zu setzen. Seitdem spielen Geschäftsfelder wie der Stahlfassadenbau oder der Treppenbau keine Rolle mehr.

Seinen Betrieb sieht Küppers als „Dienstleister im Produktionsbereich“. Das Know-how für die Konstruktion stamme meist von seinen Kunden, sagt er, die exakte und hochwertige Umsetzung sei dann Sache seines Unternehmens. Auf Wunsch bietet die Stahlbau Küppers GmbH alle Dienstleistungen aus einer Hand an, von der Konzepterstellung über die Produktentwicklung und die Entwurfsplanung bis hin zur

Detailentwicklung, Herstellung und Zulassung durch die Bauaufsicht.

Huckepack-Strategie

Präzision, Qualität, Termintreue und ein umfassendes Dienstleistungspaket sind die Schubkräfte, die den traditionsreichen Mittelständler auf den Weltmarkt katapultiert haben. „Damit überzeugen wir unsere Kunden jeden Tag aufs Neue“, fasst Küppers zusammen. „Wir setzen aber nicht allein auf den Erfolg unserer Huckepack-Strategie, mit der wir im Schlepptau unserer Kunden in die Welt hinausziehen. Wir sind mittlerweile auch mit einem eigenen Montageteam unterwegs.“ Vor allem auf europäischen Baustellen kommt das Hückelhovener Küppers-Team zum

zum Einsatz und errichtet oder wartet Anlagen.

Wachstum ist die wichtigste Intention des Unternehmers. Ständig sucht Horst Küppers deshalb nach neuen Kunden und neuen Märkten. „In fünf bis sechs Jahren“, sagt er, „werden wir in Europa eine Marktsättigung für unsere Produkte erreicht haben. Also muss ich den alten Spruch umkehren und schon heute in die Ferne schweifen, um auch künftig das Gute für mein Unternehmen und meine Mitarbeiter zu erreichen.“ Heute machen die Erlöse der Auslandsmontagen fünf Prozent des Umsatzes aus. Das soll sich nach den Vorstellungen des Firmenchefs bis 2015 ändern. „Ich peile 15 bis 20 Prozent an.“